

Symptomatologische Illustrationen

Rundbrief für die Leser und Freunde des Lochmann-Verlags. Umschau zu Kultur, Politik und anthroposophischem Alltag

<http://www.lochmann-verlag.com>

XII. Jahrgang, Nummer 72 – Dezember 2009/Januar 2010

Bücher

Makrokosmos und Mikrokosmos, Band I, von G. A. Bondarew

Autor/Verleger schreiben zu dem Buch: Die neue dreibändige Schrift des Autors ist ein weiteres Glied im Zyklus derjenigen Werke, die der Erforschung der Methodologie der anthroposophischen Geisteswissenschaft, ihres Wesenskernes, gewidmet sind, wovon Rudolf Steiner selbst das Folgende sagte: ... *[Ich] will ... auch nicht zurückhaltend sein ... immer wieder und wiederum auf gewisse methodische Dinge aufmerksam zu machen. Diese methodischen Dinge sind das Allerwichtigste auf dem Gebiete der geisteswissenschaftlichen Erkenntnis, die unserer Zeit so nottut* (GA 186, S. 23).

Sein ganzes Leben lang arbeitete Rudolf Steiner an der Methodologie seiner Lehre, entwickelte letztere in strenger Übereinstimmung zu dieser Methodologie. Deshalb ist die Erkenntnis der Methodologie ein Schlüssel zu einem wahren Verständnis der Anthroposophie. Auch die äußere Welt erwartet von den Anthroposophen eine Darlegung der anthroposophischen Methodologie, wenn diese Anspruch auf Wissenschaftlichkeit erheben will. Da die Elemente der Methodologie in alle Werke Rudolf Steiners eingearbeitet sind, verlangt ihre Erfassung eine langwierige, intensive Forschungsarbeit. Gerade diese Aufgabe hat Rudolf Steiner seinen Schülern in erster Linie gestellt.

Das neue Buch von G. A. Bondarew schließt unmittelbar an sein früheres Werk *'Die Philosophie der Freiheit' von Rudolf Steiner als Grundlage der Logik des anschauenden Denkens* (2005) an. Im ersten Band der neuen Schrift wird erforscht, welche Möglichkeiten sich dem Erkenntnissuchenden öffnen, wenn er sich auf methodologischer Grundlage mit den Kernfragen der Christologie, dem Hauptbestandteil der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners, beschäftigt. Der Leser wird in diesem Buch auch manche neue Aspekte der anthroposophischen Erkenntnistheorie und Menschenkunde finden, die sich dank methodologischen Durchdenkens der geisteswissenschaftlichen Angaben eröffnen. Ein besonderes Thema des Buches ist die Schilderung des Wesens des christlichen Monotheismus, der die Krönung aller anderen monotheistischen Anschauungen darstellt.

Das Werk enthält zahlreiche symbolische Zeichnungen, die eine Art zweite Sprache des Buches darstellen, die Sprache der pythagoreisch-esoterischen Tradition.

Beide Bücher erfordern vom geeigneten Leser eine nicht gerade geringe Herausforderung an sein Denkvermögen, sind aber auf

dem Wege geisteswissenschaftlicher Forschung von unschätzbarem Wert.

Unser Kommentar: Bondarew setzt mit dieser Schrift die Reihe anspruchsvoller anthroposophischer Literatur fort. Allerdings führen die Verhältnisse, unter denen dieses Buch offensichtlich zustande gekommen ist, dazu, dass es extrem „benutzerunfreundlich“ daherkommt. Schwer vorzustellen, dass ein autonomer Verleger ein Buch herausgebracht hätte, das bei 450 Seiten in ganze sieben Kapitel unterteilt ist und daneben ohne die geringsten Inhaltsangaben oder einem Index nur noch von 1 bis 90 durchnummeriert ist. Das Buch dürfte sich deshalb vor allem für Pensionäre und Langzeitarbeitslose eignen, die über die Zeit verfügen, ein so ausführliches Buch von der ersten bis zur letzten Seite brav durchzulesen. (457 S., 61 Abb., Fr. 40 / €26. Erhältlich bei: Lebendig-anschauendes Denken, Luriweg 11, CH-8335 Hittnau, 044 9504135, L.a.Denken@gmx.net

Im letzten Buch Bondarews über die Weihnachtstagung, ebenfalls unter seiner Regie, sind dem Verfasser bedauerlicherweise bei seiner Kritik anderer anthroposophischer Autoren einige Zitiert- und Interpretierfehler unterlaufen. Wir haben vor allem die Kritik an der 1. Auflage des Buches von Rudolf Menzer (s. unten) überprüft und feststellen müssen, dass das Meiste unhaltbare oder willkürliche Interpretationen sind, wenn nicht völlig falsch. Wir werden auf Einzelheiten noch zurückkommen.

Kommentar zum Buch von Rudolf Menzer

Ich möchte ... sagen, dass das Buch von R. Menzer, *Die AAG von Weihnachten 1923 und ihr Schicksal*, von höchstem Wert ist: für historisch Interessierte, für Mitglieder der AAG (aber die lesen es nicht) und für ehemalige Mitglieder (wie ich), die Abstand haben nehmen können und die riesige Tragödie realisieren können. Diese Dokumentation, eine Spitzenleiste, darf nie verloren gehen! ... (P.V., ein holländischer Rundbriefabonnent)

Tafeln zum Buch „Rudolf Steiner und die Bodhisattva-Frage“ von K.-H. M. Uhlenried

Ab sofort wird die 3. Auflage des Buches *Rudolf Steiner und die Bodhisattva-Frage* von Karl-Heinrich M. Uhlenried mit vier Tafeln ausgeliefert: 1. Das buddhistische Pantheon; 2. Der Borobudur; 3. Karmagramm zum Leben Rudolf Steiners; 4. Der Zusammenhang von Karmagramm und Psychogramm. – Wer das Buch schon früher bei uns direkt bestellt hat, erhält diese Tafeln auf Wunsch gerne kostenlos zugestellt. Andernfalls erwarten wir eine Portoerstattung in Briefmarken.